



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur

Pischon, Friedrich August

Berlin, 1830

b. Didaktische Prosa. (Belehrende Schreibart: Dürer, Luther, Zwingli;
Sprüchwörter: Agricola, Frank; Ascet: Arndt; Satiriker: v. Hutten, Alberus.)

urn:nbn:de:hbz:466:1-37333

- Germania. Von des ganzen Deutschlands, aller teutschen Völker Herkommen u. s. f. 1539. — Ferner: Chronica Hauptbuch und Geschichtsbibel von Anbegyn bis 1531. — Paradoxa oder 280 Wunderreden u. a. m.
- cc. Megidius Tschudi. (1505 zu Glarus geb., 1520 Landvogt von Sargans, nachher Landvogt von Baden. 1556 Statthalter und 1558 Landammann in Glarus, † 1572). Sein Chronicon helveticum eins der herrlichsten deutschen Geschichtswerke. Es geht bis 1570, ist nur bis 1470 herausg. v. J. N. Iselin, 1738.
- dd. u. s. f. Andere Chron. v. Thomas Kanzow d. pommerische, v. Pet. Ruffow d. liesländische, von Lucas David d. preussische. — Zach. Theobald Hussitenkrieg, Seb. Münster Cosmographie, Quad. v. Kinkelbach deutscher Nation Herrlichkeit u. a. m.

b. Didaktische Prosa.

§. 79. Am bedeutendsten gefördert, sowohl in der eigentlichen belehrenden Darstellung, vor allen in Sachen des Glaubens, als in der polemischen und satirischen Schreibart.

§. 80. Denkmähler.

In eigentlich belehrender Schreibart:

- + aa. Albrecht Dürer, der große Mahler (geb. 20. Mai 1471; gest. 6. April 1528). Von ihm: Unterweysung der Messung mit dem Zirkel und Richtscheit in Linien, ebenen und ganzen Corporen. 1525. — Etliche underricht zu Befestigung der Stadt, Schloß u. Flecken 1527. (Berlin 1823.) — Vier Bücher von menschlicher Proportion. 1528.
- + bb. Martin Luther, der große Reformator (geb. 10. Novembr. 1483, † 18. Febr. 1546.) Didaktischer Hauptschriftsteller, klar und kräftig. Aus der großen Menge seiner Schriften nennen wir: An den christlichen Adel deutscher Nation, von des christlichen Standes Besserung. — Tractat von der babylonischen Gefangenschaft. — Vermahnung an alle Christen, sich vor Aufruhr und Empörung zu hüten. — An die Bürgermeister und Rathsherrn aller Städte Deutschlands, christliche Schulen aufzurichten. — Wider die himmlischen Propheten. — Daß der freie Wille nichts sei. — Große Bekenntniß vom Abendmahl Christi. — Großer Katechismus. — S. Auslegungen, besonders des Joh. 14 — 17. — S. Vorreden. S. Trostschriften. S. Briefe. S.

S. Uebersetzung der heil. Schrift (N. T. zuerst 1522, die ganze Bibel 1534 Wittenb., dann 1540, 1541, 1545). —

- + cc. **Huldrych Zwingli**, der freisinnige Schweizerreformer. (Geb. 1484 zu Wildhausen, 1516 Pred. in Glarus, dann in Einsiedeln, 1519 in Zürich, gest. in der Schlacht bei Kappel 1531.) Vortrefflicher didaktischer Schriftsteller, wenn auch seine Sprache rauh. — Wir merken: Uslegen und gründ der Schlussreden od. artikeln durch H. Z. Zürich 1523. — Entschuldigung etlicher Huldrychen Zwingli zugelegten Artikeln doch unwarlich. 1523. 4. — Leerbiechlein, wie man die Knaben christlich unterweisen und erziehen soll. 1524. u. a. m. — S. Briefe.

Ausleger deutscher Sprüchwörter:

- + aa. **Joh. Agricola**, eigentl. Schnitter, aus Eisleben. (Geb. 1492, bei Churf. Johann 1526 Hofpred., 1530 bei Graf Albrecht v. Mansfeld, Haupt der Antinomier oder Gesetzgegner, nachher Hofprediger in Berlin und Mitverfasser des Interim, † 1566.) Die Hauptausgabe seiner Erklärung von Sprüchwörtern Wittenb. 1592. Siebenhundert und funfzig deutsche Sprüchwörter, erneuert und gebessert durch Joh. Agricola. (Auch viele gute Sprüche darunter.) Die Erklärung klar und kräftig. *2^{te} Aufl.*
 bb. **Sebastian Frank's** (s. S. 80.): Sprüchwörter (Schöne Weise Herrliche Clugreden und Hoffsprüch. Frankfurt. a. M. 1541 u. a. didaktische Schriften.

Hauptascet:

- Joh. Arndt**. (Geb. 1555. Generalsuperintendent in Celle, gest. 1621.) S. Schriften einfach, ruhig, in rechter Liebe und Andacht geschrieben: Vier geistreiche Bücher vom wahren Christenthum mit 2 Anhängen, Magd. 1610. — Paradiesgärtlein (ein Gebetbuch). Erklärung der Psalmen.

Satiriker:

- aa. **Ulrich v. Hutten**. (1488 geb. zu Stackelberg in Franken, aus altadelichem Geschlecht, ging aus dem Kloster Fulda 1506 nach Frankfurt. a. d. D. Nachher mit Maximil. Heer in Italien. Später sehr unstetes Leben, länger in Mainz, dann in Italien, wieder in Deutschland, oft verfolgt, † auf der Insel Uffenau 1523.) Aufrichtig, kühn, feurig, heftiger Gegner des Papstth. Meiste Schriften lateinisch. Von ihm: Gesprächbiechlein neww Karsthans; vielleicht auch: Karsthans, gegen Murner. Ferner: Beklagung der Freistette deutscher nation. Enndschuldigung Ulrichs v. Hutten wyder etlicher, vnwarhafftiger außgeben

von ihm. 1520. 4. Selbst übersezt hat er f. Gesprächbüchlin Briefe u. a. (Neue Ausg. seiner Werke von Münch. Berl. 1822 — 25.)

- bb. Erasmus Alberus. (1500 geb., 1553 zu Neubrandenburg in Mecklenburg als Generalsup. nach sehr bewegtem Leben gestorben). Wüsig, derb, schneidend. Seine Schriften: Der Barfüßer Mönche Eulenspiegel und Alkoran. Mit Luth. Vorrede 1531. (?) Ein Dialogus od. Gespräch etlicher Personen vom Interim. 1548. 4. S. Schriften „widder Jörg Wiheln, Mammelufen u. Ischariothen.“ — Fabeln.

c. Rhetorische Prosa.

§. 81. In Predigten und Anreden der Reformatoren glänzend gehoben, sinkt aber bald tief herab, vor allen in den Streitigkeiten der evangelischen Kirche selbst.

§. 82. Denkmähler:

- aa. Luther (§. 80. bb.): Predigten einfach, kräftig, gewaltig. — Auch Vieles aus seinen Briefen, besonders den Trostbriefen, Tischgesprächen u. a. hergehörig.
- bb. Matthesius † 1565. (Luthers Schüler, Pred. in Joachimsthal) Predigtsammlungen: Sarepta, Leben Jesu, Leben Luthers.
- cc. Suldrych Zwingli (§. 80. cc.): Predigten (mehr gebildeter, kunstreicherer, sorgfältiger Vortrag). Auch seine Briefe hergehörig.
- dd. Joh. Arndt (§. 80.): Predigten. (Ein Licht in dunkler Zeit.)

3. Behandlung der Sprache.

§. 83. Valentin Jekelsamer schreibt (1527 (?)) die erste, Joh. Claius († 1592) in lateinischer Sprache die beste deutsche Grammatik dieses Zeitraums.